

ORGANISATION DES NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENTS

Nachhaltigkeitsmanagement ist als Managementsystem eingerichtet und im Organisationshandbuch festgehalten. Um im Sinne eines integrierten Ansatzes eine möglichst nahtlose Zusammenführung mit bestehenden Prozessen zu erreichen, sind aktuell weitere Verbesserungen geplant.

Unternehmensstruktur

Die ASFINAG besteht aus einer Holding mit sechs operativen Gesellschaften und einer Beteiligung: Die Töchter ASFINAG Alpenstraßen GmbH und ASFINAG Service GmbH sind für den Betrieb, die ASFINAG Bau Management GmbH für Neubau und bauliche Erhaltung und die ASFINAG Maut Service GmbH für die Bemannung sowie die gesamte IT-Landschaft des Konzerns verantwortlich. Ergänzend dazu bietet die ASFINAG Commercial Services GmbH Beratung in den Kernkompetenzen der ASFINAG an. Abgerundet wird das Portfolio durch die ASFINAG European Toll Service GmbH, die den Bereich der internationalen Mautabrechnung abdeckt. Die Verkehrsauskunft Österreich ist ein von mehreren Organisationen betriebener Informationsdienst, an dem auch die ASFINAG beteiligt ist.



Weitere Details zur Organisationsstruktur finden Sie im Geschäfts- und Corporate-Governance-Bericht.

Struktur des Nachhaltigkeitsmanagements

Die Holding ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich, unterstützt die Gesellschaften bei der Umsetzung der Gesamtstrategie im jeweiligen Verantwortungsbereich und stellt für ausgewählte Themenbereiche die unternehmensübergreifend einheitliche Abwicklung sicher.

Um diese konzernweite Zusammenarbeit zu fördern, wurde in der ASFINAG Holding die Abteilung Konzernsteuerung neu entwickelt. Damit kann die Umsetzung der strategischen Konzepte überwacht und sichergestellt werden.

Die zentrale Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt beim Vorstand. Strategische Ziele werden von der Konzernsteuerung entwickelt und mit den Geschäftsführungen in den monatlichen Management-Meetings entschieden. Für die laufende Planung und Umsetzung ist der Strategie Owner für Nachhaltigkeit in der Konzernsteuerung verantwortlich und wird durch ein Kernteam mit Mitgliedern

aus allen Bereichen und Gesellschaften unterstützt. Kernteammeetings finden in der Regel einmal im Monat statt. Der jährliche Nachhaltigkeits- bzw. nichtfinanzielle Bericht wird vom Aufsichtsrat geprüft.



Für das laufende Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting sind Verantwortlichkeiten und Abläufe definiert, die auch laufend optimiert und weiterentwickelt werden. Der aktuell gelebte Prozess stellt sich wie folgt dar:



Kennzeichnend sind zwei Prozess-Kreisläufe: Wir planen unsere Maßnahmen auf der Grundlage regelmäßiger Wirkungsmessungen und Stakeholder-Feedbacks einschließlich der Kontrolle seitens des Aufsichtsrats.

Weitere Managementsysteme

Das Qualitätsmanagement der ASFINAG ist nach ISO 9001 zertifiziert, IT Services nach ISO/IEC 20000. Zusätzlich sind folgende Systeme eingerichtet:

Managementsysteme aus dem Organisationshandbuch der ASFINAG:

- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem
- Controlling und Berichtswesen
- Ethik & Compliance
- Lernkultur in der ASFINAG
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- IT-Service-Managementsystem
- Krisenmanagement
- Management Review
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Qualitäts- und Prozessmanagement
- Risikomanagement
- Umwelt- und Abfallmanagement
- Interne Verrechnungen und Erläuterungen zur Unterschriftenrichtlinie

2019 wurden an ausgewählten Standorten freiwillige Voraudits für die Einführung eines Managementsystems nach ISO 45001 für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass alle gesetzlichen Verpflichtungen im Arbeitnehmerschutz eingehalten und die unternehmensinternen Anforderungen weitgehend erfüllt werden.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte mit verbindlich anzuwendenden Regelungssystemen:

- Baustellen
- Beschwerden
- Compliance
- Diversität
- Kunden
- Lieferanten
- Personal
- Risiko
- Sicherheit
- Stakeholder
- Umwelt
- Vergabe

Diese sind durch folgende Instrumente geregelt:

- 188 Prozesse
- 38 Planungshandbücher
- 393 Arbeitsanweisungen
- 32 Richtlinien
- 21 Handbücher
- 26 Leitfäden
- 326 Vorlagen

Ziele bis 2022

Für die weitere Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements arbeiteten wir im Jahr 2016 eine Roadmap aus. Diese enthält konkrete Schritte und Ziele, die wir in den nächsten Jahren erreichen wollen, um noch wirksamer zur Nachhaltigkeit beitragen zu können:

Ziele	Status
<ul style="list-style-type: none"> Wir wollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbeziehen. Denn Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Managementaufgabe, sondern soll von allen gelebt werden! 	✓
<ul style="list-style-type: none"> Dafür sind ausreichende interne Strukturen und Ressourcen zu schaffen. 	✓
<ul style="list-style-type: none"> Um zukunftsfähige Lösungen für nachhaltige Mobilität entwickeln und umsetzen zu können, wollen wir unsere Stakeholder stärker einbinden. 	✓
<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Nicht-Finanzkennzahlen wollen wir ein Nachhaltigkeits-Controlling einrichten und einen integrierten Managementansatz verfolgen. 	

Im vergangenen Jahr konnten wir erneut wichtige Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement erzielen und sind der Erreichung unserer Ziele aus der Roadmap einen bedeutenden Schritt nähergekommen.

Im Rahmen der Umstrukturierungen der Abteilung Konzernsteuerung in der ASFINAG Holding wurden im Laufe des Jahres 2020 neun Kernstrategien und 8 System- und Bereichsstrategien entwickelt und im Jahr 2021 weiter in die ASFINAG Strategie implementiert. Für die Kernstrategie Nachhaltigkeit, Ökologisierung und Klimaschutz wurden im Zuge von mehreren Workshops mit dem Nachhaltigkeitskernteam sechs Handlungsfelder inklusive Ziele und Maßnahmen bis 2030 definiert, deren laufende Planung und Umsetzung durch den Strategie Owner Nachhaltigkeit verantwortet wird. Für jedes Handlungsfeld wurde zusätzlich ein Kernteam aus Fachexperten zusammengestellt, die gemeinsam an der Erreichung der Ziele und Umsetzung der Maßnahmen arbeiten. Zudem beteiligt sich die ASFINAG an zahlreichen Forschungsprojekten und verstärkt die Zusammenarbeit mit wichtigen Stakeholdern auf nationaler und internationaler Ebene, um den Herausforderungen der angestrebten CO₂-Neutralität zu begegnen.

Unser Ziel, ein integriertes Nachhaltigkeits-Controlling und -Management einzuführen, konnten wir noch nicht erreichen. Im Rahmen der Umsetzung der Kern- und Bereichsstrategien arbeiten wir auch an Lösungen für ein integriertes Nachhaltigkeits-Controlling und -Management zur Steuerung und Überwachung der Fortschritte. Für das Monitoring wurden für jedes Handlungsfeld eigene Kennzahlenlisten angelegt, die vom jeweiligen Kernteam geprüft und bearbeitet werden können. In laufenden Kernteamsitzungen wird der Fortschritt des jeweiligen Zieles evaluiert.

GRI: 102-01, 102-02, 102-04, 102-11, 102-16, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-26, 102-27, 102-30, 102-31, 102-32, 102-33, 102-43, 103-1, 103-2, 103-3